

EasternGraphics Application Notes (2022-06-08)

SafeNet Sentinel LDK Netzwerklicenzierung: Szenarios und Installationsanleitung

Inhalt

1	Einleitung	2
2	Lizenztypen	2
2.1	Einzelplatzlizenz.....	2
2.2	Netzwerklicenz.....	3
3	Aktivieren einer Lizenz	5
4	Verwalten von Lizenzen	6
4.1	Admin Control Center (ACC).....	6
4.2	Lizenzen ausleihen.....	6
4.3	Online auslagern	9
4.4	Offline auslagern	10
4.5	Ausgelagerte Lizenzen verlängern / widerrufen.....	11
5	Problembehebung.....	12
5.1	Der pCon.planner PRO startet nicht und es erscheint eine Fehlermeldung	12
5.2	Der 30-Tage-Testzeitraum ist abgelaufen oder der Pool an Netzwerklicenzen ist erschöpft	13
5.3	Fehler während der Aktivierung.....	14
5.4	Die Client-Rechner können nicht auf die Netzwerklicenz zugreifen.....	15
5.5	Die Lizenz ist trotz erfolgreicher Aktivierung nicht mehr verfügbar.....	16
5.6	Während des Betriebs erscheint eine Lizenzmeldung.....	16
6	FAQ.....	17
7	Unterstützte Plattformen.....	18

1 Einleitung

Der pCon.planner PRO ist durch das Lizenz-Management-System Safenet Sentinel LDK geschützt. Zur Verwendung der Applikation ist eine gültige Lizenz notwendig, die entweder im Netzwerk oder auf dem lokalen System zur Verfügung steht.

Dieses Dokument gibt einen Überblick über die Lizenz-Szenarien Einzelplatzlizenz und Netzwerklizenz sowie den Aktivierungsprozess. Zudem beinhaltet es eine Anleitung zur Einrichtung der Treiber-Software und beschreibt die Bedienung der Nutzeroberfläche des Treibers.

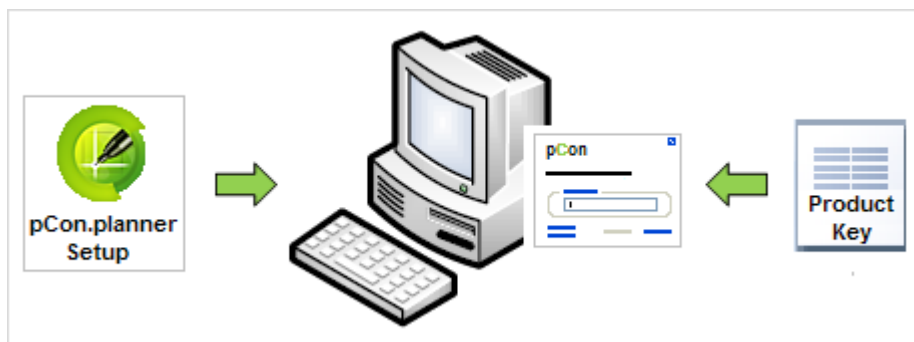
Den Abschluss des Dokumentes bildet ein Kapitel zur Problembehebung.

2 Lizenztypen

Der pCon.planner PRO unterscheidet zwischen Einzelplatz- und Netzwerklicenzen. Für beide Lizenztypen kann noch eine zusätzliche Differenzierung anhand der Lizenzdauer erfolgen: Es existieren unbegrenzte Lizenzen (Perpetual License) und Lizenzen mit Ablaufdatum, wie beispielsweise Mietlizenzen (Expiration License).

2.1 Einzelplatzlizenz

Die Einzelplatzlizenz dient zur Freischaltung des pCon.planners PRO auf genau einem Rechner. Nach Aktivierung der Lizenz ist diese an das System gebunden und kann nur dort verwendet werden.



Zur Einrichtung der Einzelplatzlizenz muss als erstes das Setup des pCon.planners PRO auf dem Zielsystem ausgeführt werden. Neben der Applikation wird automatisch auch der Lizenztreiber zusammen mit einer 30-Tage-Testlizenz (Test License) installiert.

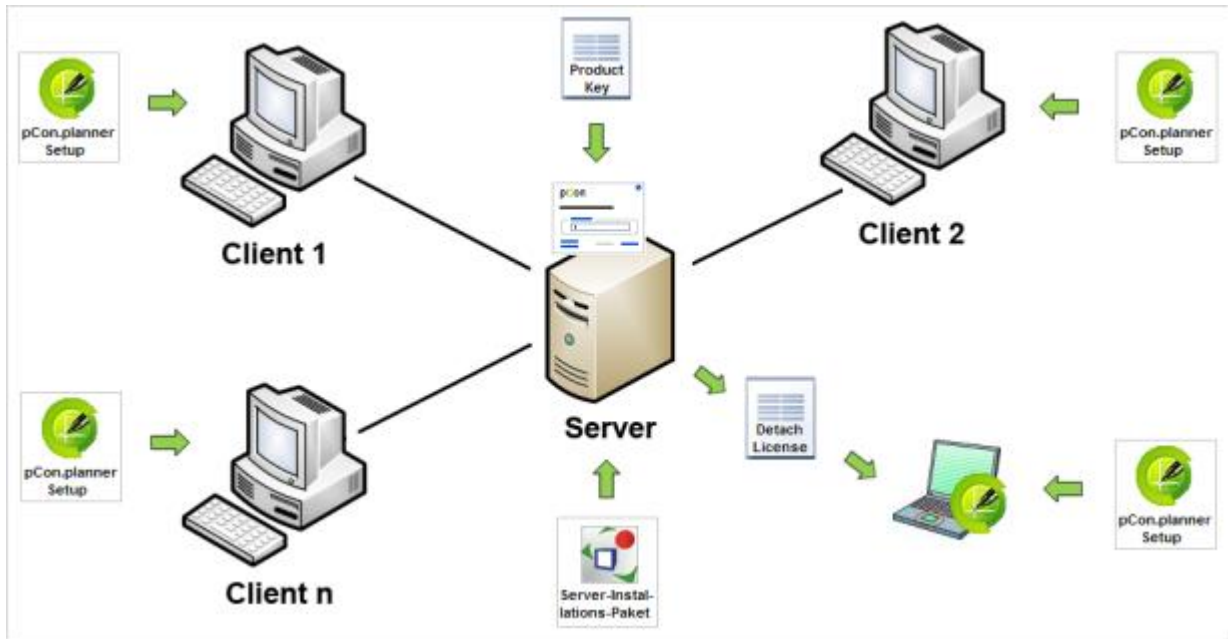
Der Testzeitraum (Trial period) beginnt mit dem ersten Start des Programms. Während dieser Zeit kann das Programm ohne Einschränkungen verwendet werden. Nach Ablauf des Testzeitraums startet es nicht mehr, bis eine vollwertige Einzelplatzlizenz freigeschaltet wurde.

Einzelplatzlizenzen können nicht mit Remote Desktop verwendet werden. Um per remote auf den pCon.planner PRO zuzugreifen, muss eine Netzwerklizenz verwendet werden. Die Anzahl der Instanzen ist gleich der maximalen gleichzeitigen Remote Sessions.

2.2 Netzwerklizenz

Die Netzwerklizenz erlaubt die gleichzeitige Nutzung des pCon.planners PRO auf den verschiedenen Rechnern (Clients) des Netzwerks. Es kann zwischen zwei Netzwerk-Szenarien unterschieden werden:

Szenario 1: Aktivierung der Lizenz auf einem Server



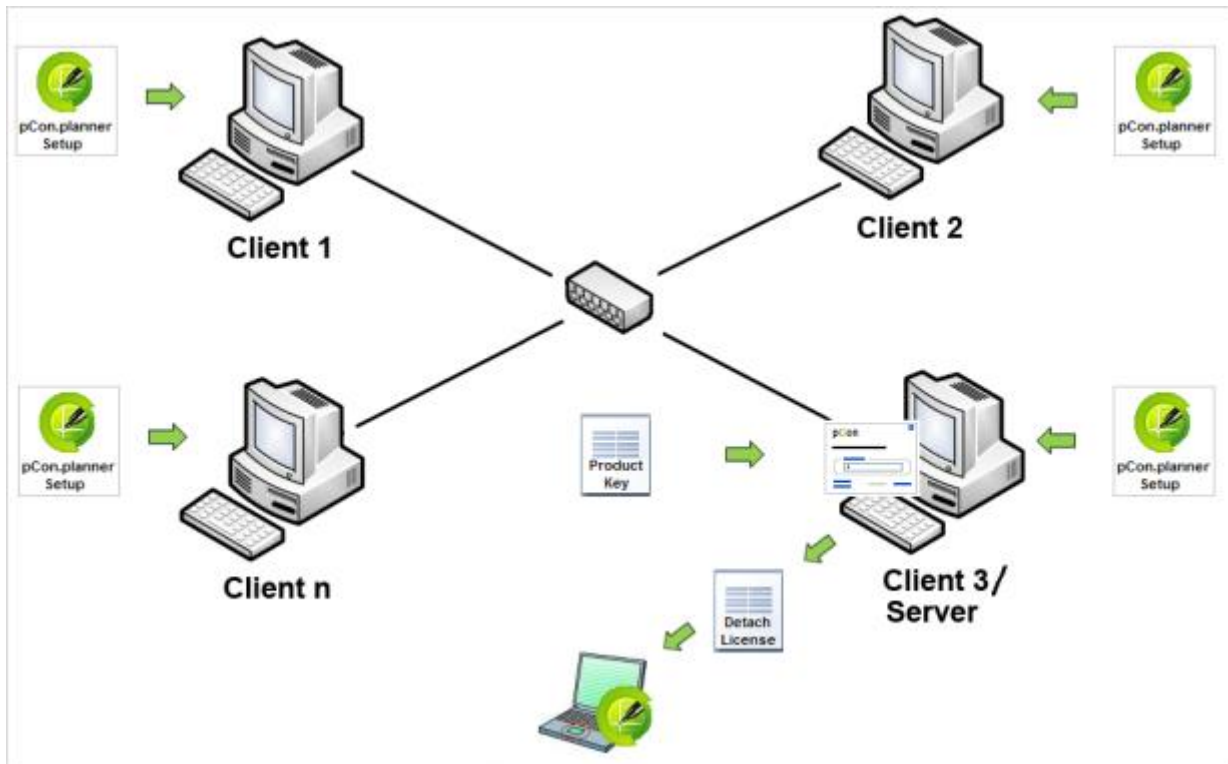
Die Lizenz ist auf einem Server installiert, der permanent im Netzwerk zur Verfügung steht. Dabei wird auf diesem System lediglich ein Server-Installations-Paket ausgeführt, das den Treiber und das Aktivierungstool enthält. Damit kann die Lizenz auf dem Server aktiviert werden und ist dann an diesen gebunden.

Das Server-Installations-Paket (EGR-SafenetActivation) finden Sie unter: <http://www.easterngraphics.com/su?ref=6701c8c667278268f36a13d2abe3eeec>

Starten Sie die 'EGR-SafenetActivation_setup.exe' aus dem heruntergeladenen Archiv. Die Installation muss lokal auf dem Server erfolgen und als Administrator ausgeführt werden. Der Setup-Assistent führt Sie Schritt für Schritt durch das Setup.

Auf den Client-Rechnern wird nur der pCon.planner PRO installiert. Eine Lizenz muss auf diesen Systemen nicht zusätzlich aktiviert werden, da sie bereits im Netzwerk verfügbar ist.

Szenario 2: Aktivierung der Lizenz auf einem Client im Netzwerk



Hier fungiert ein Client-Rechner gleichzeitig auch als Lizenzserver. Zunächst wird auf allen Client-Rechner der pCon.planner PRO installiert. Dann wird auf einem dieser Clients die Netzwerklizenz aktiviert. Sie ist dann an diesen Rechner gebunden und nur verfügbar, wenn der Rechner im Netzwerk erreicht werden kann.

Bei beiden Netzwerklizenz-Szenarien können einzelne Lizenzen aus dem Netzwerkpool ausgeliehen werden. Die ausgeliehenen Lizenzen können dann für einen begrenzten Zeitraum außerhalb des Netzwerks verwendet werden. Nähere Informationen zum Ausleihen von Lizenzen finden Sie im Kapitel 4.2.

Netzwerklizenz auf einem virtuellen System

Beide der oben beschriebenen Szenarien sind auch auf einem virtuellen System möglich.

Hinweis: Bei Aktivierung der Netzwerklizenz auf einem virtuellen System führt jede Veränderung an der virtuellen Maschine zur Blockierung der Lizenz durch das Clone Protection System.

Dies betrifft unter anderem eine Änderung der virtuellen MAC-Adresse, der Charakteristiken der CPU oder der Transfer der virtuellen Maschine auf eine andere Hardware.

Wenn sie Änderungen dieser Art durchführen wollen, transferieren die Lizenz temporär auf einen anderen Rechner. Danach können sie die gewünschten Änderungen an der virtuellen Maschine vornehmen und nach Abschluss die Lizenz wieder zurück übertragen.

3 Aktivieren einer Lizenz

Die Aktivierung einer Lizenz erfolgt über den *EasternGraphics Safenet Lizenzmanager*. Dieser wird mit dem pCon.planner PRO installiert und existiert in gleicher Form auch im Server-Installations-Paket (EGR-SafenetActivation) für die Netzwerklizenz.

Der Aktivierungsdialog kann in beiden Fällen über den Eintrag Lizenzverwaltung unterhalb der Produktbezeichnung im Startmenü unter *Alle Programme* → *pCon Tools* → *Lizenzverwaltung* aufgerufen werden.

Zusätzlich ist der Aktivierungsdialog über den pCon.planner PRO erreichbar. Er kann dort über die Schaltfläche *Lizenz* im Register *Hilfe* gestartet werden.

Wurde der pCon.planner PRO auf einem System erstmalig installiert und es steht lediglich die Testlizenz zur Verfügung, so wird beim ersten Programmstart automatisch der Aktivierungsdialog angezeigt.

Die Aktivierung einer Einzelplatz- oder Netzwerklizenz erfolgt durch die Eingabe eines Produktschlüssels (Product Key) in das entsprechende Feld des Aktivierungsdialogs. Die Schlüssel werden gemäß einer Bestellung erzeugt und im Rahmen eines Lieferscheins ausgeliefert. Sobald die Eingabe mit dem Button *Aktivieren* bestätigt wird, startet der Aktivierungsprozess.

Hinweis: Die Applikation kontaktiert den zentralen Lizenzserver, um den Produktschlüssel zu validieren und die Aktivierung zu bestätigen. Dazu ist zwingend eine Internet-Verbindung notwendig und der Port 443 muss temporär für die Aktivierung freigegeben sein. Bitte passen Sie gegebenenfalls die Eigenschaften der Firewall an.

Es wird eine Bestätigungsmeldung eingeblendet, wenn die Aktivierung erfolgreich war. Damit die Lizenz in Kraft tritt, muss der pCon.planner PRO neu gestartet werden.

Hinweis: Der Lizenzstatus wird im Introscreen des pCon.planners gezeigt.

4 Verwalten von Lizenzen

Informationen zur gerade verwendeten Lizenz können über die Lizenzverwaltung eingesehen werden.

4.1 Admin Control Center (ACC)

Das Admin Control Center (ACC) ist das Verwaltungswerkzeug des Lizenz-Management-Systems und steht automatisch nach der Installation des pCon.planners PRO bzw. des Server-Installations-Pakets zur Verfügung.

Das ACC kann über die Schaltfläche *Verwaltung* im *Safenet Lizenzmanager* aufgerufen werden.

Hinweis: Das Admin Control Center kann auch ohne Verwendung des Safenet Lizenzmanagers gestartet werden. Dazu muss lediglich die Zieladresse `http://localhost:1947` im Browser eingegeben werden.

Das Admin Control Center liefert eine Übersicht über verfügbare Lizenzen sowie die einzelnen Lizenzfeatures. Außerdem ermöglicht es das Ausleihen von Lizenzen aus dem Pool einer Netzwerklizenz und dient zur generellen Konfiguration des Lizenz-Treibers sowie zur Diagnose.

In der Hilfe des Administrationswerkzeugs wird die Bedeutung der einzelnen Tabellen und der verwendeten Begrifflichkeiten ausführlich erläutert.

4.2 Lizenzen ausleihen

Netzwerklizenzen bieten grundsätzlich die Möglichkeit, einzelne Lizenzen aus dem Netzwerk-Pool für einen begrenzten Zeitraum auszuleihen. Dieses Auslagern erfolgt online oder offline mit Hilfe des Admin Control Centers. Die ausgelagerten Lizenzen können außerhalb des Netzwerks verwendet werden. Sie verhalten sich auf den jeweiligen Systemen wie zeitbegrenzte Einzelplatzlizenzen, die nach Ablauf der Leihfrist wieder automatisch im Netzwerk-Pool zur Verfügung stehen.

Konfiguration des Servers

Am Server muss als erstes der Zugriff durch externe Client-Rechner gestattet werden. Dies geschieht durch Anwählen der Option *Allow Access from Remote Clients* → *All licenses are accessible without need of identity*:

Sentinel Admin Control Center

Sentinel Keys
Products
Features
Sessions
Update/Attach
Access Log
Configuration
Diagnostics

Configuration Host Name:

Basic Settings **Users** **Access to Remote License Managers** **Access from Remote Clients**

Allow Access from Remote Clients

☐ No one
☐ Identifiable clients only. Non-cloud licenses cannot be accessed.
☐ Cloud licenses require identity. Other licenses are accessible by all clients.
☒ All licenses are accessible without need of identity
Note: Regardless of the option selected, remote machines using a client identity cannot access non-cloud licenses.

Public Address for Access With Identity and ACC @

Trusted IP Address @

Public Port for Access With Identity

☐ Listen for clients also on port 80
☒ Plain text
☐ Encrypted with the storage key provided with Sentinel AdminAPI

Store Identity Secrets

Access Restrictions

[Show Recent Client Access](#)

The entries are evaluated in the order in which they are specified. As soon as a match is found, evaluation stops.
allow=all is implicitly added to end of list

Submit Cancel Set Defaults

Danach muss über *Enable Detaching of Licenses* das Ausleihen erlaubt werden. Zudem kann die maximale Ausleihdauer und die Anzahl von nicht auslagerbaren Reservelizenzen definiert werden:

Sentinel Admin Control Center

Sentinel Keys
Products
Features
Sessions
Update/Attach
Access Log
Configuration
Diagnostics

Configuration Host Name

Basic Settings **Users** **Access to Remote License Managers** **Access from Remote Clients** **Client Identities** **Detachable Licenses** **Network**

On-Demand Detaching of Licenses

Enabled ☒

Maximum Duration @ 14 days

Automatic Detaching of Licenses

Enabled ☐

Allowed Offline Duration @ 2 hours

Common Detach Settings

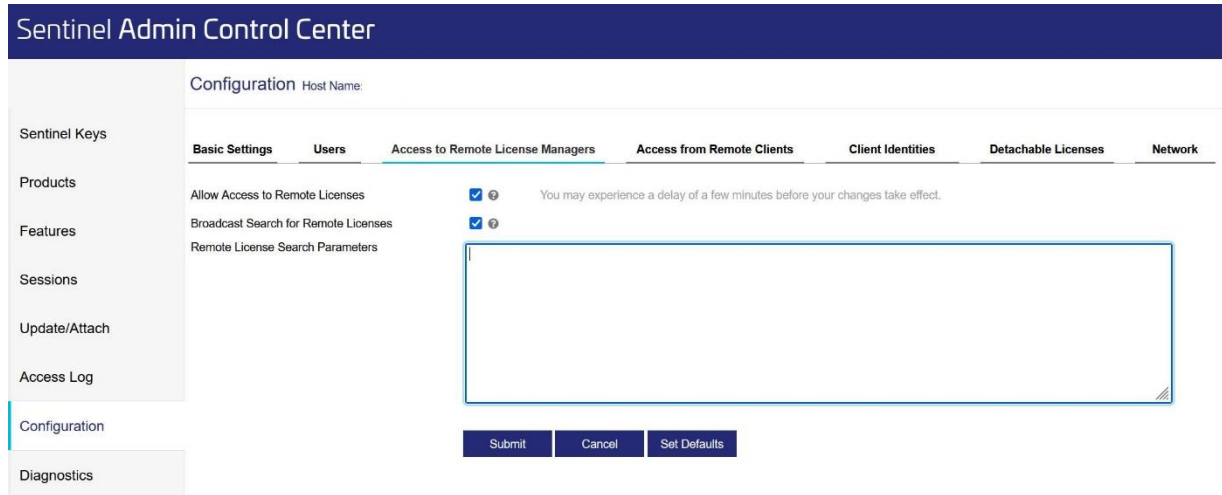
Reserved Licenses @ 0 but at least 0 % of total licenses

Per Product Settings [Configure](#)

Submit Cancel Set Defaults

Konfiguration der Clients

Auf den einzelnen Clients muss der Zugriff auf den Server und die Netzwerk-Lizenz ermöglicht werden:



The screenshot shows the 'Sentinel Admin Control Center' interface. The left sidebar contains a menu with items: Sentinel Keys, Products, Features, Sessions, Update/Attach, Access Log, Configuration (highlighted), and Diagnostics. The main content area is titled 'Configuration' with a 'Host Name:' field. Below this is a tabbed interface with tabs: Basic Settings, Users, Access to Remote License Managers, Access from Remote Clients (selected), Client Identities, Detachable Licenses, and Network. Under the 'Access from Remote Clients' tab, there are three settings: 'Allow Access to Remote Licenses' (checked), 'Broadcast Search for Remote Licenses' (checked), and 'Remote License Search Parameters' (with an empty text area). A message states: 'You may experience a delay of a few minutes before your changes take effect.' At the bottom are three buttons: Submit, Cancel, and Set Defaults.

Auch auf den Clients muss das Auslagern gestattet werden.

Das Ausleihen bzw. Auslagern von Lizenzen kann Online oder Offline erfolgen. Bei der ersten Methode wird das Ausleihen am Client-Rechner durch Online-Zugriff auf den Netzwerk-Lizenz-Pool am Server initiiert. Der Ausleihvorgang ist vollkommen automatisiert.

Das Offline-Ausleihen erfolgt durch den manuellen Austausch von Auslagerungsdateien (*.R2H / *.H2R).

Hinweis: Die Online-Auslagerung ist komfortabel, da die Lizenz automatisch vom Server bezogen und auf dem Client eingerichtet wird. Sie setzt aber voraus, dass zum Zeitpunkt des Ausleihens eine Verbindung zwischen Server und Client besteht.

4.3 Online auslagern

Die Online-Auslagerung erfordert eine Verbindung zum Netzwerklizenz-Server, wobei der Vorgang komplett über den Client gesteuert werden kann. Der Server ist im Admin Control Center jedes Client-Rechners unter *Products* gelistet und der Ausleihprozess wird durch die Schaltfläche *Detach* gestartet.

Sentinel Keys	#	Product Name	Vendor	Location	Detached	Available	Actions
Products	1	AutoCAD LT 2016	71040	CLYDE	n/a	-	Features
Features	2	AutoCAD LT 2016	71040	CLYDE	n/a	-	Features
Sessions	3	P-PL-X Pro	78770	ADECHE	n/a	15	Detach Features
Update/Attach							

Hinweis: Der rote Pfeil am Produktnamen beim Server impliziert, dass das Auslagern von Lizenzen möglich ist. Des Weiteren werden in der Spalte Available die zur Ausleihe verfügbaren Lizenzen angezeigt.

Im folgenden Dialog kann die Auslagerungsmethode (Online) und die Dauer der Leihfrist durch den Client festgelegt werden. Über die Schaltfläche *Detach & Attach* wird dann der vollautomatische Ausleihprozess gestartet.

Sentinel Admin Control Center

Sentinel Keys
Products
Features
Sessions
Update/Attach
Access Log
Configuration
Diagnostics

Detach License Host Name:

Product: **P-PL-X Pro** (ID:1000)
Vendor: **78770** (ID:78770)
Available Licenses: **15** available for detaching
Max. Duration: **14** days
Sentinel Key: **813508181732077859**
License Host:

Detach Method:
☒ **Online** Detach license from _____ and automatically attach it to egrde-pc-fsc
☐ **Offline** Detach license as an H2R file for use on the recipient machine selected below:
desktop-fhv2l9b - 172.16.103.61

Concurrency:
☐ Allow Concurrency for Detached Licenses
Total Number of Seats:
Detach of multiple seats is allowed only for a cloud license with a limited number of seats.

Expiration Date for Detached License:
Day: Month: Year:

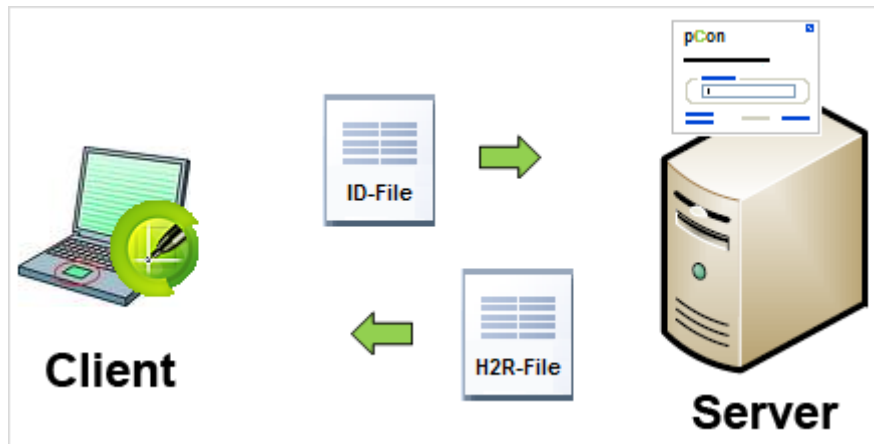
Comment (optional):

Detach & Attach **Cancel**

Nach erfolgreichem Abschluss wird eine entsprechende Meldung angezeigt, und die Lizenz wird zusätzlich in der Sektion *Products* im ACC des Clients gelistet.

4.4 Offline auslagern

Die Offline-Auslagerung wird dann angewendet, wenn keine direkte Verbindung zwischen Client und Server hergestellt werden kann. Der Auslagerungsprozess basiert auf dem Austausch von speziellen Dateien. Er wird im Gegensatz zur Online-Variante direkt am Netzwerklizenz-Server initiiert:



Das Offline-Auslagern wird im Admin Control Center des Servers wieder durch die Schaltfläche *Detach* an der Netzwerklizenz in der Produktliste gestartet.

Beim Offline-Auslagern muss immer ein Empfänger-Client aus einer Liste von Client-IDs ausgewählt werden.

Wenn der Client nicht bei den Empfängermaschinen gelistet ist, muss zunächst im Admin Control Center (Menüpunkt: *Diagnostics* → *Create ID File*) des Clients eine ID-Datei erstellt und am Server unter *Update / Attach* eingelesen werden.

Danach steht der Client im Auswahlfeld des Servers zur Verfügung. Es kann eine H2R-Datei (Host-to-Recipient) erzeugt werden.

Sentinel Admin Control Center

Sentinel Keys

Products

Features

Sessions

Update/Attach

Access Log

Configuration

Diagnostics

Detach License Host Name

Product	P-PL-X Pro (ID:1000)
Vendor	78770 (ID:78770)
Sentinel Key	813508181732077859
License Host	

Detach Method:

☐ Online Detach license from HASPBSS and automatically attach it to egrde-pc-fsc

☒ Offline Detach license as an H2R file for use on the recipient machine selected below:

desktop
- 172.16.103.61
▼

Concurrency:

☐ Allow Concurrency for Detached Licenses

Total Number of Seats:

Detach of multiple seats is allowed only for a cloud license with a limited number of seats.

Expiration Date for Detached License:

Day: Month: Year: Select from calendar ?

Comment (optional):

Detach
Cancel

Die H2R-Datei muss dann gespeichert, dem Client per E-Mail oder Datenträger zur Verfügung gestellt und dort im Admin Control Center unter *Update / Attach* eingebunden werden.

4.5 Ausgelagerte Lizenzen verlängern / widerrufen

Ausgelagerte Lizenzen werden in der Sektion *Products* im Admin Control Center des Clients gelistet. Sie können durch den Client vor Ablauf der Leihfrist mittels *Cancel License* zurückgegeben werden oder mit Hilfe der Server-Funktion *Detach / Extend* verlängert werden.

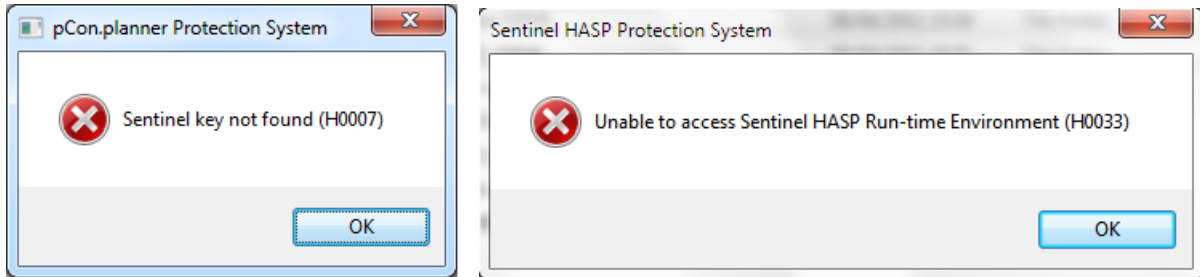
Hinweis: Der grüne Pfeil im Produktnamen bedeutet, dass es sich um eine ausgelagerte Lizenz handelt.

Das Verlängern von ausgelagerten Lizenzen kann entweder online oder offline erfolgen. Der Prozess entspricht dabei dem initialen Auslagerungsprozess. Die Lizenz wird dabei überschrieben, sodass keine zusätzliche Lizenz aus dem Netzwerk-Pool verbraucht wird.

Das Widerrufen von ausgelagerten Lizenzen kann ebenfalls online oder offline durchgeführt werden. Im Offline-Fall wird am Client eine R2H-Datei (Recipient-to-Host) erzeugt, welche gespeichert, zum Server übertragen (E-Mail, Datenträger) und dort unter *Update / Attach* wieder eingebunden werden muss. Erst danach ist die Lizenz wieder im Netzwerk-Pool verfügbar.

5 Problembehebung

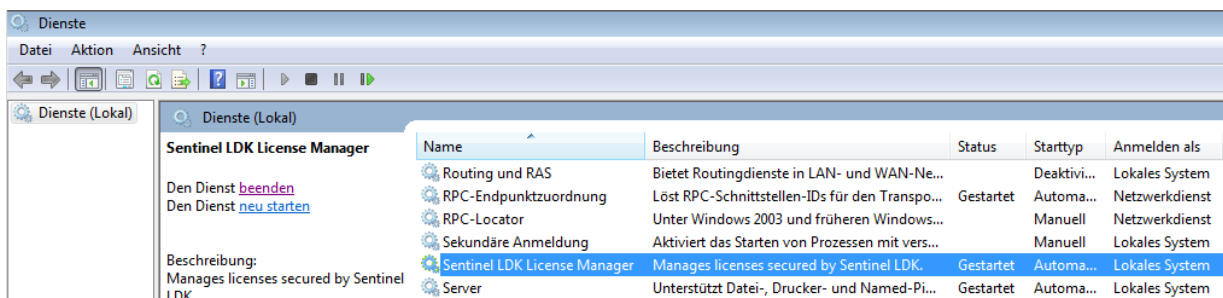
5.1 Der pCon.planner PRO startet nicht und es erscheint eine Fehlermeldung



In beiden Fällen schlägt die Kommunikation des pCon.planners PRO mit dem Safenet-Treiber fehl. Dies kann daran liegen, dass der Treiber nicht korrekt installiert wurde oder die Kommunikation blockiert wird.

Lösung 1: Stellen Sie sicher, dass der Port 1947 Ihres Rechners nicht durch eine Firewall oder andere Software blockiert wird. Geprüft werden kann dies durch Eingabe von <http://localhost:1947> im Browser. Wird das Admin Control Center angezeigt, ist der Zugriff möglich. Falls nicht, muss die Firewall entsprechend angepasst werden.

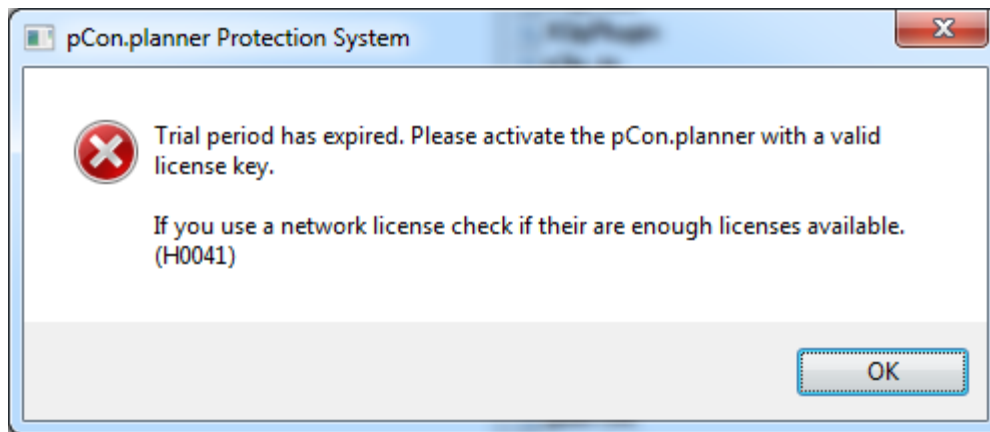
Lösung 2: Zum Lizenzmanagementsystem gehört der Dienst Sentinel LDK License Manager. Bitte prüfen Sie in der Windows-Dienstverwaltung, ob der Dienst gestartet ist und starten Sie ihn gegebenenfalls neu.



Lösung 3: Führen die Lösungswege 1 und 2 nicht zum Erfolg, kann ein fehlerhaft installierter Treiber der Grund sein. Ein mögliches Indiz ist das Fehlen von Einträgen im Admin Control Center im Bereich Produkte. Möglicherweise wird das Administrationswerkzeug im Browser gar nicht angezeigt. In dem Fall ist es empfehlenswert, den pCon.planner PRO bzw. das Server-Installations-Paket über die Systemsteuerung zu deinstallieren und erneut zu installieren. Führen diese Schritte nicht zum Erfolg, wenden Sie sich bitte an Ihren Vertriebspartner.

5.2 Der 30-Tage-Testzeitraum ist abgelaufen oder der Pool an Netzwerklizenzen ist erschöpft

Der pCon.planner PRO startet nicht mehr, da der 30-Tage-Testzeitraum abgelaufen ist oder keine Netzwerklizenzen mehr zur Verfügung stehen. Folgende Fehlermeldung wird angezeigt:



Lösung 1: Zur weiteren Verwendung der Applikation muss eine Lizenzaktivierung mit Hilfe eines Produktschlüssels durchgeführt werden. Wenden Sie sich bitte an den jeweiligen Vertriebspartner, um eine Lizenz zu erwerben. Nach Erhalt des Produktschlüssels kann der Aktivierungsdiallog über das Startmenü *Lizenzverwaltung* aufgerufen und die Lizenz aktiviert werden.

Lösung 2: Wenn Sie eine Netzwerklizenz benutzen, stellen sie bitte fest, ob genügend freie Lizenzen vorhanden sind. Im Admin Control Center des Lizenztreibers können sie einsehen, wie viele Lizenzen noch zur Verfügung stehen. Gehen sie folgendermaßen vor:

Starten Sie das Admin Control Center unter <http://localhost:1947>

In der folgenden Abbildung wird angenommen, dass *ADECHE* der Name des Lizenzservers ist:

Sentinel Admin Control Center

Sentinel Keys Available on WIN7PROX64

#	Location	Vendor	Key ID	Key Type	Configuration	Version	Sessions	Actions
1	ADECHE	78770	749180733341	HASP SL Legacy	-	2.31	8	Browse Net Features
2	Local	78770	1091518139759722564	HASP SL AdminMode	-	2.33	-	Products Features Sessions Certificates

Mit Hilfe von *Net Features* gelangen Sie auf folgende Übersichtseite:

Sentinel Admin Control Center

Features on : Key 749180733341 (Vendor: 78770)

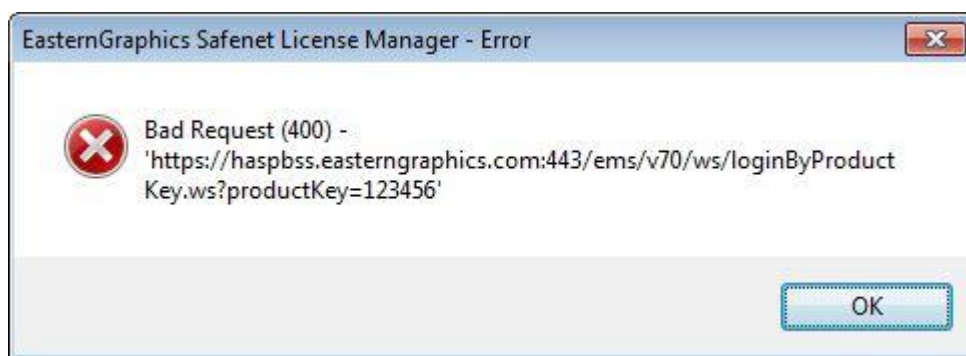
#	Product	Feature	Location	Access	Counting	Logins	Limit	Detached	Restrictions	Sessions	Actions
1	1000 P-PL-X Pro	1000	ADECHE Detachable	Loc Net Display	Station	30	30	-	Perpetual	-	Browse
2	1000 P-PL-X Pro	1010	ADECHE Detachable	Loc Net Display	Station	-	30	-	Perpetual	-	Browse
3	1000 P-PL-X Pro	1030	ADECHE Detachable	Loc Net Display	Station	-	30	-	Perpetual	-	Browse

Suchen Sie die Zeile mit *Product = P-PL-X PRO*, *Feature = 1000* und *Restriction = Perpetual*. In diesem Beispiel sind 30 von 30 Lizenzen belegt. Der pCon.planner PRO kann nicht starten, weil keine Lizenzen mehr zur Verfügung stehen. Beachten Sie auch, die ausgeliehenen Lizenzen (*Detached*) mit einzuberechnen.

Hinweis: Im ACC des Servers können sie unter Session einsehen, welche Clients momentan eine Lizenz benutzen.

5.3 Fehler während der Aktivierung

Wenn Sie bei der Aktivierung folgende Fehlermeldung bekommen, kann das mehrere Ursachen haben.



- Der eingegebene Produktschlüssel ist ungültig (z.B. durch eine fehlerhafte Schreibweise).
- Der eingegebene Produktschlüssel wurde schon aktiviert.
- Die Kommunikation mit den Lizenzserver ist nicht möglich (z.B. Port 443 gesperrt).

Lösung: Über einen Ping auf haspbss.easterngraphics.com kann geprüft werden, ob die Kommunikation mit dem Lizenzserver möglich ist. Wenn der Ping 0% Verlust anzeigt, der Port 443 offen ist und das Aktivieren trotzdem nicht möglich ist, wenden Sie sich an ihren Vertriebspartner, um Ihren Produktschlüssel prüfen zu lassen.

5.4 Die Client-Rechner können nicht auf die Netzwerklizenz zugreifen

In diesem Fall wird angenommen, dass die Netzwerklizenz auf dem Server erfolgreich aktiviert wurde. Trotzdem startet der pCon.planner PRO auf den einzelnen Client-Rechnern weiterhin im 30-Tage-Testmodus (Trial Period) und verwendet nicht die Netzwerklizenz.

Lösung 1: Führen Sie eine offensive Suche nach der Lizenz durch. Als Suchparameter muss die IP-Adresse des Netzwerkserverns unter http://localhost:1947/_int_/config_to.html angegeben werden. Diese Suchoption sollte gewählt werden, wenn beispielsweise der Server in einem separaten VLAN operiert und nicht per Broadcast erreichbar ist oder sie eine VPN Verbindung verwenden. Eine detaillierte Anleitung finden Sie unter:

<http://www.easterngraphics.com/su?ref=022f222bcb097c4ce64a52cf911c867d>

Bitte stellen Sie sicher, dass der Port 1947 nicht durch eine Firewall geblockt wird, da dieser vom Sentinel LDK License Manager genutzt werden muss. Server und Clients sollten sich außerdem gegenseitig anpingen können.

Hinweis: Die Änderungen im Admin Control Center wirken sich unter Umständen erst mit Verzögerung aus. Insbesondere der Aufbau einer wechselseitigen Kommunikation mit dem Netzwerkserver kann mehrere Sekunden in Anspruch nehmen, bevor eine Aktualisierung der Darstellung erfolgt.

Die aktuellen Treiber der Sentinel Runtime erzeugen nur noch für **private Netzwerke** eine Ausnahmeregel für die Firewall. Nach Windows-Updates etc. können die Einstellungen allerdings automatisch auf ein **öffentliches Netzwerk** geändert werden, wodurch die Kommunikation über Port 1947 blockiert wird.

Prüfen Sie in diesem Fall in den Netzwerkeinstellungen von Windows, ob sich der Lizenzserver oder die Clients in einem öffentlichen Netzwerk befinden. Ändern Sie das Netzwerk auf ein **privates Netzwerk**.

Falls Sie kein privates Netzwerk verwenden können, müssen Sie manuell eine Firewall-Regel für Port 1947 anlegen. Bitte beachten Sie, dass Gemalto dieses Vorgehen nicht empfiehlt. Falls Sie dennoch eingehende Verbindungen über Port 1947 erlauben möchten, geben Sie der Ausnahmeregel bitte einen alternativen Namen (zum Beispiel *pCon.planner PRO License Service*, damit künftige Upgrades der Laufzeitumgebung die Verbindung nicht entfernen.

Weitere Lösungsmöglichkeiten

Lösung 2: Neben der Netzwerkverbindung muss der Zugriff auf die Netzwerklizenz im Admin Control Center erlaubt werden. Dazu muss an den Clients die Option *Allow Access to Remote Licenses* aktiviert sein. Am Netzwerkserver wiederum muss die Option *Allow Access from Remote Clients* eingeschaltet sein. Der Netzwerklizenzserver sollte dann in Bereich *Sentinel Keys* im ACC des Clients aufgeführt sein.

Lösung 3: Im letzten Schritt sollte geprüft werden, ob noch eine freie Lizenz im Netzwerkpool zur Verfügung steht (siehe Kapitel 5.2 Lösung 2).

5.5 Die Lizenz ist trotz erfolgreicher Aktivierung nicht mehr verfügbar

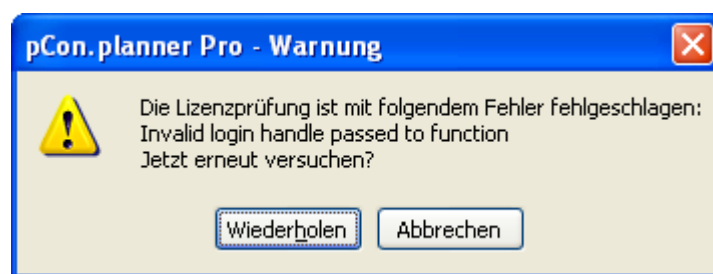
Der Produktschlüssel wurde im Aktivierungsdialog eingegeben und die Aktivierung war erfolgreich. Nach Neustart des Rechners startet der pCon.planner PRO nicht mehr oder es wird wieder der Testzeitraum angegeben und die Version ist nicht registriert.

Lösung: Bitte prüfen Sie, ob eine Virtuelle Maschine als Laufzeitumgebung für den pCon.planner PRO verwendet wird. Dies gilt auch für Apple-Produkte in Kombination mit einer virtuellen Microsoft Windows Umgebung (z.B. Parallels mit Windows). Wenden Sie sich dann bitte an den für Sie zuständigen Vertriebspartner.

Hinweis: Bitte prüfen Sie, ob im Admin Control Center in der Produktliste bei P-PL-X PRO der Hinweis Disabled oder Disabled due to cloning angezeigt wird. Wenden Sie sich dann an Ihren Vertriebspartner.

5.6 Während des Betriebs erscheint eine Lizenzmeldung

Es kann vorkommen, dass im laufenden Betrieb des pCon.planners PRO die unten dargestellte Lizenzmeldung erscheint. Ein möglicher Grund ist die Deaktivierung des Dienstes Sentinel LDK License Manager durch das Betriebssystem (z.B. Windows Defender) oder durch Drittsoftware (z.B. Antivirenprogramme). Im Fall einer Netzwerklizenz könnte ein weiterer Grund die Unterbrechung der Verbindung zum Lizenzserver sein.



Lösung 1: Bitte prüfen Sie in der Windows-Dienstverwaltung, ob der Dienst Sentinel LDK License Manager gestartet ist und starten Sie ihn gegebenenfalls neu.

Lösung 2: Bei einer Netzwerklizenz ist zu prüfen, ob generell eine Verbindung zum Netzwerkserver besteht. Prüfen Sie im Admin Control Center, ob der Server unter Produkte angezeigt wird. Ist dies nicht der Fall, sollten die Lösungsoptionen unter Punkt 5.4 geprüft werden.

6 FAQ

Welche Ports werden durch das Lizenzmanagementsystem verwendet?

Port 443 (TCP IP) – Dieser Port muss für die Dauer der Lizenzaktivierung freigeschaltet sein. In diesem Fall findet eine Kommunikation mit dem zentralen Lizenzserver zur Validierung des Produktschlüssels statt.

Port 1947 – Dieser Port muss sowohl für Einzelplatz- als auch Netzwerklicenzen permanent verfügbar sein, da über diesen Port die Kommunikation zwischen dem pCon.planner PRO und dem Lizenztreiber erfolgt.

Wie hoch ist die maximale Ausleihdauer für Lizenzen aus dem Netzwerkpool?

Für eine Netzwerklizenz kann im Admin Control Center des Netzwerkserver die Ausleihdauer definiert werden. Der Maximalwert liegt bei 9999 Tagen.

Kann eine Einzelplatzlizenz aktiviert werden, wenn bereits eine Netzwerklizenz aktiv ist?

Ja. Aktivieren Sie die Einzelplatzlizenz über den Lizenzmanager. Der Zugriff auf Lizenzen erfolgt mit folgender Priorität: 1. Einzelplatzlizenz 2. Netzwerklizenz 3. Demolizenz. D.h. wenn sie eine Einzelplatzlizenz besitzen, wird diese vor der Netzwerklizenz bevorzugt.

Wie wird festgelegt, welche Clients in einem Netzwerk Zugriff auf eine Netzwerklizenz haben dürfen?

Das Admin Control Center bietet im Bereich Konfiguration, Register Benutzer eine umfassende Benutzersteuerung. Mit dieser kann definiert werden, welche Clients auf dem Server bzw. auf andere Clients zugreifen können. Die Hilfe des Admin Control Center enthält detaillierte Informationen und Beispiele zu dieser Funktion.

Können Netzwerklicense server und Clients in einem Subnet betrieben werden?

Ja. Eine detaillierte Anleitung zur Konfiguration von Server und Client finden Sie unter: <http://www.easterngraphics.com/su?ref=022f222bcb097c4ce64a52cf911c867d>

Der Rechner, der eine Netzwerklizenz ausgeliehen hat, ist nicht mehr verfügbar (z.B. durch einen Defekt). Wie kann die „verlorene“ Lizenz in den Netzwerklicense- Pool zurückgeführt werden?

Das ist leider nicht möglich. Erst nach Ablauf der Ausleihdauer wird die Lizenz automatisch den Lizenzpool zurückgeführt. Es empfiehlt sich daher, die Dauer der Ausleihe nicht zu hoch anzusetzen. Im Admin Control Center des Lizenzservers kann die maximale Ausleihdauer festgelegt werden.

Die Lizenz kann online nicht aktiviert werden. Kann man die Aktivierung auch offline durchführen?

Ja, diese Möglichkeit besteht. Bitte wenden Sie sich an Ihren Vertriebspartner.

Kann man den pCon.planner PRO mit Hilfe eines Images auf mehrere Rechner verteilen?

Die Verteilung des pCon.planners PRO über ein Image wird nicht empfohlen. In Verbindung mit Netzwerklicenzen können Probleme entstehen, da durch das Image immer der gleiche License Manager auf unterschiedliche Rechner aufgespielt wird. Installieren Sie deshalb den pCon.planner PRO nach dem Aufspielen des Images.

7 Unterstützte Plattformen

Das Safenet-Lizenzmanagementsystem unterstützt eine Vielzahl von Betriebssystemen und kann auch in virtuellen Umgebungen betrieben werden.

Bitte beachten Sie die Beschränkung auf eine Auswahl von Plattformen. Diese Einschränkung besteht dadurch, dass der pCon.planner PRO und das Server-Installations-Paket (EGR-SafenetActivation) ein Windows-Betriebssystem voraussetzen.

Eine Liste der aktuell unterstützten Betriebssysteme und virtuellen Umgebungen finden Sie unter: https://docs.sentinel.thesgroup.com/ldk/LDKdocs/RN/ReleaseNotes/130-Supported_Platforms_for_Sentinel.htm.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir im Zusammenhang mit der Verwendung einer virtuellen Umgebung keinen Support leisten können. Die Benutzung des pCon.planners Pro in derartigen Szenarien erfolgt ohne Gewährleistung.

Rechtliche Hinweise

© EasternGraphics GmbH | Albert-Einstein-Straße 1 | 98693 Ilmenau | DEUTSCHLAND

Dieses Werk (zum Beispiel Text, Datei, Buch usw.) ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind der

EasternGraphics GmbH vorbehalten. Die Übersetzung, die Vervielfältigung oder die Verbreitung, im Ganzen oder in Teilen ist nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung der EasternGraphics GmbH gestattet.

Die EasternGraphics GmbH übernimmt keine Gewähr für die Vollständigkeit, für die Fehlerfreiheit, für die Aktualität, für die Kontinuität und für die Eignung dieses Werkes zu dem von dem Verwender vorausgesetzten Zweck. Die Haftung der EasternGraphics GmbH ist, außer bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit sowie bei Personenschäden, ausgeschlossen.

Alle in diesem Werk enthaltenen Namen oder Bezeichnungen können Marken der jeweiligen Rechteinhaber sein, die markenrechtlich geschützt sein können. Die Wiedergabe von Marken in diesem Werk berechtigt nicht zu der Annahme, dass diese frei und von jedermann verwendet werden dürfen.